



Marco Imhof – Bauführer im GenerationenHaus-Projekt

## Ein Bauführer wurde geholt

**Die Grösse des GenerationenHaus-Projektes erforderte, dass ein Bauführer ins Boot geholt wurde. Kurt de Sepibus, der Architekt des Gebäudes, empfahl Marco Imhof aus Naters. Eine Fachperson aus der Region berücksichtigen zu können, die die Eigenarten der regionalen Unternehmungen kennt, war wichtiges Kriterium für die Bauherren.**

«Nach einem ersten gemeinsamen Treffen hatten wir sofort das Gefühl, mit Marco Imhof den richtigen Mann für diesen Job gefunden zu haben», freuen sich Ingrid und Philipp Schmid Birri.

Denn die Aufgaben des Bauführers erfordern ein hohes Mass an fachlicher und persönlicher Qualifikation: Er hat die Interessen des Bauherrn zu wahren und durchzusetzen. Als Unternehmerpersönlichkeit pflegt er den Umgang mit allen am Bau Beteiligten und soll für sie ein gern gesehener, integerer und fachlich kompetenter Partner sein. Er ist mitverantwortlich für die fach-, termin- und qualitätsgerechte Ausführung der Bauarbeiten im Rahmen der Werkverträge, der Normen und der vorgegebenen Sollwerte unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Marco Imhof ist Hochbauzeichner und Zimmermann. Für das Studium zum dipl. Bauführer TS Holzbau besuchte er die Bauschule Aarau. Weitere Qualifikation erwarb er sich an der Berner Fachhochschule (CAS und DAS Immobilienbewertung) und in Fach- und Weiterbildungskursen für EDV und Cad-work. An der Fachhochschule St. Gallen absolvierte er den Master-Studiengang MAS REM Valuation (Immobilien-Management).

Als Zimmermann in der Holzbau AG Mörel sammelte Marco Imhof praktische Erfahrungen bei Abbund und Montage von Elementbau, Dachkonstruktionen und Montage von Aussen- und Innenverkleidungen. Später war er dort als Techniker zuständig für die Arbeitsvorbereitung.

Nach seinem Wechsel zur Hallenbarter AG Generalunternehmung übernahm

er Aufgaben als Bau- und Projektleiter von Um- und Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Büro- und Bankgebäuden, Chalets sowie Sanierungen und Stallumbauten. Seit 2010 war er zuständig für Immobilienbewertungen und Gebäudezustandsanalysen und der Beratung zur Optimierung von Liegenschaften.

Mit der neuen Aufgabe als Bauführer kann Marco Imhof nun seine berufliche Laufbahn konsequent weitergehen – er hat 2015 die imhof marco GmbH gegründet und bietet Immobilienberatung und -bewertung sowie Baumanagement als Dienstleistung an.

Auf die Frage, was ihn am Projekt GenerationenHaus anspricht, antwortet Marco Imhof motiviert: «Der Berglandhof Ernen AG möchte ich zu dieser Entscheidung gratulieren. Zurzeit ist es sicher eines der grössten Bauvorhaben im Goms, welches realisiert wird. Ich bin überzeugt, dass mit dem GenerationenHaus in der Region Goms der richtige Schritt in die Zukunft gemacht wird. Es ist eine hervorragende Ergänzung zum Projekt «Bergdorfkultur» im Obergoms. So eigenwillig wie seine Form, ist auch die Nutzung vom GenerationenHaus. Arbeit, Freizeit, Kultur usw. alles unter einem Dach, für Jung und Alt. Das Projekt kann ich aus diesem Grund unbedenklich als nachhaltig für die Region bezeichnen.»



Marco Imhof aus Binn/Naters